



Chemnitz, den 11. Januar 2009

## Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr Altchemnitz 2008

Das Jahr 2008 war ein sehr bewegtes Jahr. Wir hatten einige Höhen und Tiefen zu überwinden. So hat Thilo Richter sein Amt als Jugendwart aufgegeben und ich übernahm wieder die Jugendarbeit. Ich möchte Thilo für seine Einsatzbereitschaft danken und freue mich, dass er weiter bereit ist, mich bei der Jugendarbeit zu unterstützen. Es gehört eine große Portion Mut und Ehrgeiz und nicht zuletzt Verantwortung dazu, diesen Job machen zu wollen. So ist es auch keine Schande diesen Anforderungen nicht gewachsen zu sein und sich dies einzugestehen. Da auch ich sehr stark beruflich eingebunden bin, machte sich eine Gliederung der Jugendfeuerwehrleitung notwendig. Derzeit sehe ich die derzeitige Aufstellung der Jugendfeuerwehrleitung und die damit verbundene Aufteilung der Funktionen als Probebetrieb. Die Zeit wird zeigen, ob die Aufstellung dieser Funktionen so funktionieren oder ob diese dementsprechend nachgebessert werden müssen. Derzeit setzt sich die Jugendfeuerwehrleitung wie folgt zusammen:

Marko Gläser Jugendwart

Christian Egri und Steve Ahnert stellv. Jugendwart und verantwortlich für Ausbildung

Thilo Richter stellv. Jugendwart und verantwortlich für Fördermittel und Adressverwaltung  
Stephan Oehlmann verantwortlicher Kassenwart und Fördermittel

Corina Irmscher ist verantwortlich für Berichte und Öffentlichkeitsarbeit

Daniel Walther ist verantwortlich für Bekleidung und Adressverwaltung.

Ich bedanke mich bei besagten Kameraden für ihre Unterstützung und wünsche uns eine erfolgreiche Jugendarbeit und ein super gutes Gelingen aller Ziele, die wir uns für 2009 gesteckt haben.

Jahresstatistik:

Die Stärke der Jugendfeuerwehr Altchemnitz hat sich 2008 zum Vorjahr unwesentlich geändert. 2007 belief sich die Gesamtstärke der Jugendfeuerwehr auf 13 Mitglieder. 2008 zählten wir wieder 15 Mitglieder. Wir konnten 4 Neuaufnahmen registrieren und 2 Mädchen haben uns auf Grund Lustmangel wieder verlassen.

Im Jahr 2008 wurden 97 Stunden für die Dienstdurchführung erbracht. 74 Stunden umfasste die feuerwehrtechnische Ausbildung und 23 Stunden die allgemeine Jugendarbeit. 195 Stunden wurden durch den Jugendwart und dessen Vertreter für Dienstvor-/nachbereitung sowie Sitzungen/Tagungen auf örtlicher und Gemeindeebene aufgebracht. Hierzu zählen auch die aufgebrachten Stunden für die Mitarbeit in der Stadtjugendfeuerwehr, in der ich als stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart FGL Jugendringe/Jugendpolitik tätig bin. 5 Tage konnten für Lager und Fahrten abgerechnet werden. Hieraus ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 412 Stunden.

Zur Jugendkasse:

Verlesen Kassenbericht durch Kassenwart Jugendfreund Oehlmann, Stephan  
Bestätigung der Angaben durch die Kassenprüfer Skala, Belinda

Höhepunkte 2008:

- Am 05.01. nahm die Jugendfeuerwehr am Weihnachtsbaumverbrennen mit einem Waffelstand teil.
- Am 24.05. belegte die JF den 3. Platz beim Orientierungsmarsch.
- Das Kinderfest auf der Kuchwaldwiese wurde am 01.06. mit Fahrzeugschau und Einsatzvorführungen mitgestaltet.
- Zur Flughafenfeuerwehr Dresden mit Besichtigung des Landtages ging es am 14.06..
- Traditionell wurde am 23.08. der Tag wie bei der Berufsfeuerwehr durchgeführt.
- Der Eubi-Cup fand am 27.09. statt. Leider werden es immer weniger Mannschaften. Hier besteht ein Handlungsbedarf. Sicher auch durch die Stadtjugendfeuerwehrleitung.
- Am 04.10. wurde auf Wunsch des Jugendforums ein Fußballturnier organisiert. Leider hatten wir da zwei Verletzte zu verzeichnen. Dennoch hat es allen Spaß gemacht.
- Vom 20.06. bis 22.06. ging es an die Talsperre Pirk in die Jugendherberge, die etwas Wassermangel auf Grund Sanierungsarbeiten hatte. Dabei wurde auch ein Abstecher nach Reichenbach zum Landesfeuerwehrtag gemacht und Sigmar beim Wettkampf angefeuert. Weiter wurde das Raumfahrtmuseum „Sigmund Jähn“ und die Göltzschtalbrücke besichtigt. Zum Baden und Drachenbootfahrt ging es an die Talsperre Pöhl.
- Abschließend fuhren wir vom 13.12. bis 14.12. wieder nach Warmbad in die Jugendherberge. Natürlich ging es wieder in das Aqua-Marien und wir besuchten den Weihnachtsmarkt in Annaberg.

Allgemeines:

Jugendfreund Stephan Oehlmann arbeitete im Jugendforum der Stadtjugendfeuerwehr als Jugendsprecher mit. In diesem Forum geht es um Probleme und Ideen der Jugendfeuerwehren. 9 Jugendfeuerwehren nehmen an diesem Forum teil.

Als kritikwürdig ist die Zusammenarbeit der Wehrleitungen und Jugendfeuerwehren auf Stadtebene zu nennen. Dies liegt aber eindeutig an dem Stadtjugendfeuerwehrwart. Durch das Nichtteilnehmen an Wehrleitersitzungen gehen Informationen an Wehrleiter, die Abt 37.5 und an die Jugendfeuerwehren verloren. Organisieren, Planen und Informieren könnte so einfach sein und das Leben leichter machen. Bis heute hat diese Kritik jedoch noch nicht gefruchtet. Vorschläge wurden diesbezüglich gemacht. Fehlt nur noch die Umsetzung in die Praxis.

In Gesprächen mit Jugendwarten der Stadt muss auch mal auf die Satzung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz Anlage 1 Entschädigungsrichtlinie hingewiesen werden. Wenn ein Stellv. Wehrleiter, Gerätewart und Stadtjugendfeuerwehrwart 18,-€ je Monat erhalten und der Jugendwart nur 12,-€, so ist dies ganz einfach nicht als gerecht zu sehen. Eine Jugendfeuerwehr ist in der Struktur gleich aufgebaut wie eine FF im aktiven Dienst. Nur der Altersdurchschnitt liegt weit tiefer. Der Jugendwart hat seine Jugendfeuerwehr zu organisieren und trägt die volle Verantwortung. Hier geht es aber auch um das Jugendschutzgesetz und um das Anvertrauen Schutzbefohlener. Er hat Stellvertreter und verteilt wie der Wehrleiter auch einen Teil der Arbeit. Stellvertreter der Jugendfeuerwehr gibt es offiziell nicht und diese werden weder erwähnt noch in der Entschädigungsrichtlinie aufgezeigt und entschädigt. Im Zuge der nächsten Überarbeitung dieser Satzung sollte die Arbeit der Jugendwarte und auch der Stellvertreter besser gewürdigt werden. Schließlich ist die Zeit der Jugendfeuerwehr noch zusätzliche Zeit zum aktiven Dienst. Hier geht es ums Prinzip. Ob 12,- oder 18,-€ ist eh symbolisch zu sehen. Hier kann sicher auch auf politischer Ebene agiert werden.

Ansonsten wünsche ich uns ein erfolgreiches Jahr 2009 und bedanke mich für die Aufmerksamkeit

Marko Gläser  
Jugendfeuerwehrwart